

CARITAS GESPRÄCHE 2009 IN ST. ARBOGAST

Zuversicht: der Verzweiflung trotzen?

... von der Hoffnung des Menschen.

Am **Mittwoch, 9. Dezember** (19.00 Uhr) und **Donnerstag, 10. Dezember** (10.00 Uhr) finden die siebten Caritasgespräche statt.

Dazu laden wir Sie bereits jetzt ganz herzlich ein. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich diesen Termin freihalten und wir uns bei den Caritasgesprächen 2009 in St. Arbogast begegnen können.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Klinger, Caritasdirektor

TERMINAVISO

Caritas
Katholische Kirche Vorarlberg

CARITAS GESPRÄCHE 2009 IN ST. ARBOGAST

Zuversicht: der Verzweiflung trotzen?

... von der Hoffnung des Menschen.

Am **Mittwoch, 9. Dezember** (19.00 Uhr) und **Donnerstag, 10. Dezember** (10.00 Uhr) finden die siebten Caritasgespräche statt.

Dazu laden wir Sie bereits jetzt ganz herzlich ein. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich diesen Termin freihalten und wir uns bei den Caritasgesprächen 2009 in St. Arbogast begegnen können.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Klinger, Caritasdirektor

TERMINAVISO

Caritas
Katholische Kirche Vorarlberg

ZUVERSICHT: DER VERZWEIFLUNG TROTZEN? ... VON DER HOFFNUNG DES MENSCHEN.

Hoffnung ist die Erwartung in die Zukunft, dass etwas so eintreffen möge wie wir es uns wünschen. In Krisen und in schwierigen Lebenssituationen, wenn das Leben die Strukturen des Gewöhnlichen verliert, wenn Unerwartetes auf uns zukommt, wenn wir vor schwierigen Entscheidungen stehen, zeigt uns Hoffnung eine Richtung auf, die uns Besseres erwarten lässt.

Was aber lässt Hoffnung entstehen, was führt immer wieder dazu, dass Menschen – gebrochen, unsicher, gebückt und geschlagen durch vielerlei Ursachen - wieder aufstehen, aufrecht gehen, das Wagnis und den Weg der Hoffnung gehen?

In den Caritasgesprächen 2009 möchten wir diesen Fragen nachgehen und dem nachspüren, was Hoffnung für uns als Einzelne, aber auch als Gesellschaft bedeuten kann. Wir laden Sie bereits jetzt ein, sich mit uns gemeinsam diesen Gedanken zu stellen. Für diesen Weg konnten wir erfahrene BegleiterInnen gewinnen, die uns mit Ihrer Sichtweise und Ihrem Wissen durch die Thematik führen werden:

Dr. Mag. Boglarka HADINGER
Institut für Logotherapie und Existenzanalyse Tübingen / Wien

Univ.-Prof.Dr. Josef IMBACH
Evangelisch-Theologische Fakultät an der Universität Basel

O.Univ.-Prof.Dr. Peter KAMPITS
Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft an der Universität Wien

Univ.-Prof.Dr. Kurt IMHOF
Soziologisches Institut der Universität Zürich, Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft

Kontakt: Mag. DSA Bernhard Gut, Caritas Vorarlberg, Kolumbanstraße 9, 6900 Bregenz, T 05522/200-3000, E bernhard.gut@caritas.at

ZUVERSICHT: DER VERZWEIFLUNG TROTZEN? ... VON DER HOFFNUNG DES MENSCHEN.

Hoffnung ist die Erwartung in die Zukunft, dass etwas so eintreffen möge wie wir es uns wünschen. In Krisen und in schwierigen Lebenssituationen, wenn das Leben die Strukturen des Gewöhnlichen verliert, wenn Unerwartetes auf uns zukommt, wenn wir vor schwierigen Entscheidungen stehen, zeigt uns Hoffnung eine Richtung auf, die uns Besseres erwarten lässt.

Was aber lässt Hoffnung entstehen, was führt immer wieder dazu, dass Menschen – gebrochen, unsicher, gebückt und geschlagen durch vielerlei Ursachen - wieder aufstehen, aufrecht gehen, das Wagnis und den Weg der Hoffnung gehen?

In den Caritasgesprächen 2009 möchten wir diesen Fragen nachgehen und dem nachspüren, was Hoffnung für uns als Einzelne, aber auch als Gesellschaft bedeuten kann. Wir laden Sie bereits jetzt ein, sich mit uns gemeinsam diesen Gedanken zu stellen. Für diesen Weg konnten wir erfahrene BegleiterInnen gewinnen, die uns mit Ihrer Sichtweise und Ihrem Wissen durch die Thematik führen werden:

Dr. Mag. Boglarka HADINGER
Institut für Logotherapie und Existenzanalyse Tübingen / Wien

Univ.-Prof.Dr. Josef IMBACH
Evangelisch-Theologische Fakultät an der Universität Basel

O.Univ.-Prof.Dr. Peter KAMPITS
Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft an der Universität Wien

Univ.-Prof.Dr. Kurt IMHOF
Soziologisches Institut der Universität Zürich, Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft

Kontakt: Mag. DSA Bernhard Gut, Caritas Vorarlberg, Kolumbanstraße 9, 6900 Bregenz, T 05522/200-3000, E bernhard.gut@caritas.at